

Liebe Eltern,

wir, die TSG-Schüler*innen der Stufe 9, wurden durch den aufrüttelnden Vortrag von Herrn von Weizsäcker an unserer Club of Rome-Schule und durch den großen Medienauftritt von Greta Thunberg aus Schweden erneut auf den Klimawandel aufmerksam. Im Unterricht haben wir uns dann zudem mit der schlimmen Situation ausführlich beschäftigt.



Die Fakten sind erschreckend (siehe auch Infoblatt zu den aktuellen Ergebnissen des Weltklimarates, das von Herrn Florijanovic über den Elternbeirat an die Eltern weitergeleitet wurde): Derzeit erleben wir schon eine Erderwärmung von 1,0- 1,2 °C. Wenn wir jetzt weitermachen wie bisher, dann werden wir vermutlich bis 2030 eine Erwärmung von 1,5 °C haben und ab 2050 müssen wir evtl. mit einer Erwärmung von 2,0° C rechnen. Eine Erderwärmung auf 2,0°C wird unbeherrschbare Folgen mit sich bringen. Viele Kippelemente könnten ab 2,0°C aktiviert werden und dann gibt es keinen Weg mehr zurück; Wissenschaftler prophezeien uns sogar ein mögliches Ende eines Großteils des Lebens auf der Erde.

Doch es besteht noch Hoffnung: Wenn sofort gehandelt wird, könnten wir die Erwärmung bei 1,5°C stoppen und mit dieser Situation noch zurechtkommen.

Ein „Weiter wie bisher“ beim Treibhausgasausstoß und in der Klimapolitik wird hingegen jeden von uns treffen und alle unsere Kinder und Enkelkinder. Ein Leben wie wir es derzeit leben wird nicht mehr möglich sein.

Dies gibt uns genug Gründe, um beunruhigt zu sein und den Willen zur Veränderung auszuleben. Es muss etwas getan werden, egal wie, egal wo, aber nicht mehr egal wann. Wir müssen und wollen auf die alarmierenden Ergebnisse der Klimaforschung und unsere Beunruhigung zumindest aufmerksam machen.

Als ersten Schritt sehen wir die Aufklärung der Schüler*innen (und Eltern), denn meist wissen, selbst an unserer Club of Rome-Schule nur wenige wirklich über die Fakten Bescheid und schätzen die Situation nicht ernst genug ein. Deshalb haben wir bereits in anderen Klassen kleine Präsentationen zum Thema gehalten und haben den Eltern (über Herrn Florijanovic) ein Infoblatt zu den aktuellen Ergebnissen des Weltklimarats weitergeleitet.

Außerdem wollen wir - wie auch viele andere Schüler*innen (deutschlandweit und weltweit) - am Freitag, den 15.03. an einer Demonstration (im Rahmen des „Fridays For Future“ Projekts) teilnehmen, um uns für eine Änderung der Klimapolitik (und somit für unsere Zukunft) einzusetzen. **In Villingen findet diese Demo kommenden Freitag um 11:30 Uhr (Treffpunkt: Amtsgericht) statt.** Ein Zug fährt in St. Georgen um 10:57 Uhr ab (Ankunftszeit in Villingen ist 11:07 Uhr). Für diesen besonderen Tag bitten wir die Eltern des TSG uns Kinder/ Jugendliche zu unterstützen, indem sie ihren Kindern diese Teilnahme erlauben und Ihre Kinder für den Unterricht der 4-6. Stunde entschuldigen.

Auch unsere Schule ist leider nicht befugt, den Schülerinnen und Schülern oder gar den Lehrkräften an diesem Tag frei zu geben; An der Club of Rome-Schule werden aber - nach Rücksprache mit Herrn Heinrich - auch keine Sanktionen erfolgen, so-lange die Schüler*innen von den Eltern entschuldigt-, also wirklich bei der Demonstration sind. Schließlich setzt sich der Club of Rome - auch das CoR-Schulnetzwerk - seit 50 Jahren für den nachhaltigeren Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten ein.

Wir müssen allerdings auch darauf hinweisen, dass weder die Schule noch wir 9.Klässler für die Betreuung/Aufsicht der Schüler*innen vor Ort und während einer solchen Demo Verantwortung übernehmen können. Gerne können Sie Ihre (vor allem die jüngeren) Kinder ja auch unterstützen oder gar begleiten.

TSG-Klassenstufe 9 (Lerngruppe des evangelischen Religionsunterrichts)

Hiermit erlaube ich meiner Tochter/meinem Sohn _____ Klasse _____

am Freitag, den _____ **eigenverantwortlich** an einer Demonstration (für eine bessere Klimapolitik)

in _____ teil zu nehmen.

Ich entschuldige hiermit, dass mein Kind aus obigem Anlass an diesem Tag nicht am Unterricht teilnehmen kann.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten